
Laura Gottwald
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Osteopathin (D.O.)

Patientendaten

Da die osteopathische Behandlung unabhängig von der medizinischen Behandlung in dieser Praxis erfolgt, bitte ich Sie um die einmalige Angabe Ihrer Daten, auch wenn diese im Praxissystem schon erfasst sind.

Anschrift

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____

Erreichbarkeit

privat _____ mobil _____
E-Mail _____

Versicherung

Krankenkasse / Beihilfe / Zusatzversicherung _____
Hausarzt (wenn abweichend von dieser Praxis) _____

Sonstiges

Geburtstag _____
Beruf / Tätigkeit _____

- bitte wenden -

Behandlungsablauf

Die Osteopathie ist eine international anerkannte Behandlungsform verschiedenster Krankheiten und Funktionseinschränkungen. Wichtige Grundsätze der osteopathischen Untersuchung und Behandlung sind die Betrachtung des Körpers als Ganzes, die Wechselwirkung zwischen Struktur und Funktion und die Anregung der Selbstheilungskräfte des Körpers.

Nach einem Anamnesegespräch, in dem ich Ihre Beschwerden, Vor- und Begleiterkrankungen, sowie evtl. vorliegende Befunde (Röntgen etc.) aufnehme, erfolgt die körperliche Untersuchung in Unterwäsche. In der anschließenden Behandlung kommen diverse sanfte osteopathische Techniken, evtl. Techniken aus der craniosacralen Therapie, evtl. Mobilisationen (Handgrifftechniken mit rhythmisch wiederkehrendem Impuls zur Wiederherstellung oder Verbesserung der Beweglichkeit von Gelenken) und evtl. Manipulationen (Handgrifftechniken mit schnellem Impuls zur Wiederherstellung der Beweglichkeit von Gelenken an Wirbelsäule, Armen, Beinen und Rippen) zur Anwendung.

Abschließend gebe ich Ihnen (je nach Fall) noch Übungen und Verhaltenstipps für zu Hause mit.

Mögliche Risiken und Nebenwirkungen

Die meisten osteopathischen Techniken sind völlig gefahrlos. Einige Patienten haben aber nach der Anwendung für wenige Tage muskelkaterartige Beschwerden oder fühlen sich müde. Das ist eine normale Reaktion und verschwindet von selbst wieder.

In seltenen Fällen können durch eine osteopathische Behandlung aber auch ernstere Schäden entstehen:

Wird ein nicht erkannter Bandscheibenvorfall durch den gezielten therapeutischen Handgriff aktiviert, kann es in seltenen Fällen zu Lähmungen, Funktionsstörungen und Schmerzen in Schultern, Armen und Beinen kommen. Bei bestehenden Bandscheibenvorfällen kann es zur Beeinträchtigung von Nerven kommen.

Noch seltener sind Schädigungen der Arterien, welche das Gehirn versorgen. Durch Verletzung der Innenwand der Arterien der Halswirbelsäule (Arteria vertebralis) können sich extrem selten (in 1:400.000 bis 1:2.000.000 Fällen) Blutgerinnsel bilden, die sich ablösen und Blutgefäße verschließen können, was zu schweren bleibenden Schäden des Hirnstamms führen kann.

Ich wähle die Behandlungstechniken sorgfältig unter Beachtung aller Risikofaktoren aus und rate nur zu Manipulationstechniken, wenn der zu erwartende Heilerfolg die extrem seltenen Risiken deutlich überwiegt.

Um Risikofaktoren zu erkennen und richtig einschätzen zu können, ob aus medizinischer Sicht Anhaltspunkte gegen bestimmte Techniken (wie die oben erwähnten Manipulationen) bestehen, bitte ich Sie, im Folgenden noch einige Fragen zu Ihrer Gesundheit und Ihren Beschwerden zu beantworten.

-
- Wegen welcher Beschwerden kommen Sie heute zur Behandlung?
-
-

- Sind Sie schon einmal operiert worden, hatten einen Unfall oder Knochenbruch?
-
-

- Nehmen Sie dauerhaft Medikamente, insbesondere Gerinnungshemmer oder Cortison ein? (wenn ja, welche?)
-
-

- Ist bei Ihnen Osteoporose diagnostiziert worden? _____

- Leiden Sie unter einer chronischen Krankheit wie z.B. Rheuma _____

- Sind Sie an Krebs erkrankt? _____

- Liegt eine Schwangerschaft vor _____

Bitte unbedingt beachten!

Sollten Sie während oder nach der Behandlung irgendwelche Missempfindungen haben, teilen Sie mir dies bitte sofort mit. Eine vorübergehende Verstärkung der vorher vorhandenen Beschwerden für einige Stunden oder bis zu einem Tag ist möglich und ungefährlich.

Nach einer Behandlung der Halswirbelsäule sollten Sie die Praxis erst nach etwa 15 Minuten verlassen. Das gilt insbesondere dann, wenn Sie aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Die osteopathischen Behandlungstechniken im Bereich der Halswirbelsäule und Wirbelsäule sind als wesentlich sanfter einzustufen, als dies bei Techniken der Chiropraktik der Fall ist, da sich eine wesentlich geringere mechanische Belastung insbesondere für die Halswirbelarterien und Bandscheiben darstellt.

- bitte wenden -

Vergütungsvereinbarung

Eine Behandlungseinheit dauert ca. 45 Minuten. Sie umfasst Anamnesegespräch, Untersuchung und Behandlung, das therapeutische Gespräch, Beratung und Empfehlungen, sowie evtl. weitere Terminvereinbarungen.

Die Kosten pro Behandlungseinheit betragen ca. 100 Euro.

Private Krankenversicherungen und Beihilfestellen, sowie auch gesetzliche Krankenkassen besitzen unterschiedliche Vergütungsregelungen für osteopathische Behandlungen.

Bitte beachten Sie aus diesem Grund, dass Sie persönlich mein Vertragspartner sind und dieser Behandlungsvertrag rechtlich völlig unabhängig von Ihrem Krankenversicherungsvertrag und Ihren Erstattungsansprüchen gegenüber Dritten ist. Meine Rechnung wird deshalb unverzüglich nach Erhalt zur Zahlung fällig.

Ich behalte mir vor, nicht abgesagte Termine (24 Stunden vorher) in Rechnung zu stellen.

Mit nachstehender Unterschrift bestätigte ich, der Abrechnungsregelung zuzustimmen und die Fragen zu meiner Person wahrheitsgemäß beantwortet zu haben.

Erklärung (bitte zutreffendes ankreuzen)

☐ Ich bin mündlich/schriftlich ausführlich über alle oben genannten Punkte informiert worden. Ich stimme der oben beschriebenen Behandlung zu. Dabei behalte ich mir die Entscheidungsfreiheit vor, die Behandlung auf meinen Wunsch hin jederzeit abubrechen

☐ Ich willige in folgende Behandlungspunkte **nicht** ein: _____

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift Patient/in